



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Am 1. Trinitatis-Sonntage predigen:

In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Pastor Prim. M. Sartorius; Nachmitt. Hr. Cand. Kanig.

In der Kirche zu St. Michael: Vormitt. Hr. Pastor Lubensky; Nachmitt. derselbe.

Am Montage, bei der Trauerfeierlichkeit für des höchstseligen Königs Majestät:

In der Hauptkirche zu St. Petri: Nachmittags um 2 Uhr, Hr. Past. Prim. M. Sartorius.

In der Kirche zu St. Michael: Hr. Past. Lubensky.

Am Donnerstage, bei der Bußtagsvorbereitung:

In der Hauptkirche zu St. Petri: Nachmittags $\frac{3}{4}$ auf 3 Uhr, Hr. Archidiac. Schulze.

Am zweiten Bußtage:

In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachmitt. Hr. Archidiac. Schulze.

In der Kirche zu St. Michael: Vormitt. Hr. Pastor Lubensky; Nachmitt. derselbe.

Auch wird am Bußtage in der Petrikirche früh halb 7 Uhr allgemeine Beichte, und die Rede dabei von dem Hrn. Past. Sec. M. Stöckhardt gehalten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 26. Mai, Anna Caroline, Mstr. Michael Mickels, Bürgers und Schneiders, Tochter, 10 Mon., am Schlagflusse. — Den 7. Juni, Johann Gottlieb Kretschmer, verabschiedeter Soldat, 54 Jahr, an Auszehrung. — Den 9. Marie Magdalene, weil. Joh. Lehmanns, Haus- und Feldbesizers auf der Niederseidau, nachgelassene Tochter, 26 Jahr $3\frac{1}{2}$ Mon., an der Auszehrung. — Den 12. Fr. Elisabeth geb. Pietsch, weil. C. Lehmanns, Plazbäckers, hinterl. Wittwe, 55 Jahr, am Schlagflusse. — Carl Moritz, Ferdin. Lindners, Tuchbereiters, Sohn, 10 Mon., am Zahnen. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 7. Juni, Agnes geb. Noack, weil. Andr. Lorenzes, Bauerguthsauszüglers in Blösa, nachgelassene Wittwe, 70 Jahr, an Altersschwäche. — Den 9. Peter Zwahr, Häusler in Ebenbüffel, 56 Jahr, an Unterleibsübel. — Den 10. Michael, George Müllers, Tagelöhners und Inwohners in Zieschitz, Sohn, 7 Mon., an Schwäche.

Am 11. Juni, Nachmittags in der 6ten Stunde, hat ein heftiges mit starken Schloßen begleitetes Gewitter in den Fluren der Dörfer Vießke, Dßlingen und der Umgegend nicht unbedeutende Verwüstungen angerichtet. Zugleich schlug der Blitz, ohne jedoch zu zünden und am Thurme selbst Schaden zu verursachen, in den Kirchturm zu Dßlingen.

Zu Lissabon wurden, einem Schreiben vom 13. Mai zufolge, mehrere Cabinetssitzungen gehalten, wovon die letzte durch die Ankunft eines Kuriers aus Madrid veranlaßt wurde. Das engl. Hauptquartier ist jetzt zu Lissabon, wo sich 1400 Mann der engl. Garden, 400 M. Artillerie und das Depot befinden. Man sprach wieder vom Ministerwechsel, wobei Saldanha austreten sollte. Die Besserung der Regentin schreitet fort. Die Theater sollten am 14. Mai wieder geöffnet werden.

Nach Berichten aus Madrid vom 21. Mai sind außer der constitutionellen Bande in Arragonien noch drei andere in derselben Provinz zum Vorschein gekommen und schienen unter dem Volke Anhang und von Seite der royalistischen Freiwilligen wenig Widerstand zu finden. Der Gen. Bassacourt, Commandant von Saragossa, hat schon mehrere Kuriere wegen dieser Vorfälle nach Madrid geschickt. Die Regierung soll Willens seyn, in Arragonien und Andalusien die Militaircommissionen wieder herzustellen, woraus hervorgeht, daß auch die letztgenannte Provinz ihr Besorgnisse einflößt; auch soll der Gen. Campang aus Granada gemeldet haben, der constitutionelle Geist drohe in dieser Provinz stärker loszubrechen, als es vor der Revolution von Las Cabezas der Fall war. Andererseits bleiben aber auch die Karlisten nicht unthätig; eine neue